

© Dank Dir!

© Dank Dir!

## "Dank Dir!": Direkte Unterstützung für Kinder mit Behinderung

**Die Verwirklichung der mitmenschlichen Vision von Johannes Linsbichler, Susanne Linsbichler und Christoph Schwedler – "Dank Dir!" – ist ein Herzensprojekt zur Verbesserung der Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Österreich.**



WIEN. Derzeit leben etwa 50.000 Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Österreich. Als Eltern eines Jugendlichen mit mehrfacher Behinderung wissen Susanne und Johannes Linsbichler, wie kräftezehrend es ist, neben der liebevollen Betreuung eines Kindes mit Behinderung auch die dafür notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen.

"Es gibt viele Spendenorganisationen in Österreich und dennoch erhält nicht jede betroffene Familie genügend Zuschüsse, um einem Kind mit Behinderung die bestmögliche Förderung zuteilwerden zu lassen. Die Krankenkassen leisten ihren Kostenbeitrag für jene Therapien und Heilbehelfe, die auf der 'Liste' stehen. Oft bleiben jedoch viele tausend Euro Selbstbehalt für die betroffenen Familien übrig. Diese Beträge aus dem Ärmel zu schütteln, und das mehrmals pro Jahr, ist für viele Familien finanziell nicht oder nur schwer möglich", so Johannes Linsbichler.

Aus diesem Grund riefen er, seine Frau Susanne und Christoph Schwedler Dank Dir! ins Leben – eine Online-Spendenplattform zugunsten von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Österreich, die sich als Postbote zwischen Spender und Empfänger versteht, wobei 100% des Geldes an die betroffene Familie weitergegeben werden. "Wir wollen nicht akzeptieren, dass wichtige Therapien nicht durchgeführt oder Heilbehelfe nicht angeschafft werden können, weil es an Geld mangelt", so Schwedler.

„Die Kosten für die betroffenen Familien sprengen alle Vorstellungen und verursachen schlaflose Nächte – und das neben all dem seelischen Leid. Daran können Familien zerbrechen. Einige Beispiele: Der Jahresbeitrag für einen Sportverein kostet circa 600 Euro für ein gesundes Kind. Die Therapien für ein Kind mit Behinderung belaufen sich auf bis zu 15.000 Euro pro Jahr. Ein banaler Toiletten-Trainer für ein gesundes Dreijähriges Kind kostet 40 Euro. Der gleiche Trainer für ein behindertes Kind kostet 4.000 Euro. Das Gleiche gilt für Kinderbetten versus Therapiebetten, für Kinderfahrräder

versus Therapiefahrräder und vieles mehr“, sagt Susanne Linsbichler.

So funktioniert Dank Dir!

Dank Dir! stellt auf [www.dankdir.at](http://www.dankdir.at) jeweils für 100 Tage mehrere Kinder und deren Familien vor. Auf der Landingpage sind im Raster Fotos der Kinder zu sehen. Bei Klicken auf eines der Fotos gelangt man zu weiteren Informationen über benötigte Therapien und Heilbehelfe, deren Zweck, den gesamten Finanzierungsbedarf, den noch fehlenden Betrag zur vollständigen Finanzierung, Bundesland, Alter und Art der Behinderung des Kindes und weiteren Detailinformationen. "Um zu gewährleisten, dass jedes Kind eine faire Chance erhält – völlig unabhängig vom Grad der Behinderung des Kindes und anderen Faktoren –, sorgt ein Zufallsmechanismus auf der Website dafür, dass jeder, der auf [www.dankdir.at](http://www.dankdir.at) surft, eine andere Reihung der Projekte vorfindet", so Johannes Linsbichler über den Mechanismus hinter Dank Dir! Jeder Spender hat die Möglichkeit, für eines oder mehrere konkrete Projekte oder in den allgemeinen Topf zu spenden, um die Spende allen Projekten zu gleichen Teilen zukommen zu lassen. Ungeachtet dessen, ob man für ein ausgewähltes Projekt oder in den allgemeinen Topf spendet, wird der Spendenbetrag ohne Abzüge weitergeleitet. Alle Verwaltungskosten und Gebühren werden von Dank Dir! übernommen.

Auf Dank Dir! geht es nicht um die Erfüllung von Herzenswünschen, sondern um die Finanzierung von dringend notwendigen Therapien, Heilbehelfen und Inklusionsgeräten, wenn Eltern tun, was sie können und das Geld dennoch nicht ausreicht – und die Kosten von Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze übernommen werden. "Kinder und Jugendliche mit Behinderung möchten nicht bemitleidet, sondern lediglich gesehen werden als das, was sie sind: Kinder! Wir sehen keinen Sinn darin, die Tränendrüsen zu aktivieren. Wir wissen aus eigener Erfahrung der letzten 20 Jahre, dass die meisten Kinder und Jugendlichen mit Behinderung fröhliche und zuversichtliche Menschen sind, die nicht mit dem Schicksal hadern, sondern sich in ihrem Lebensrahmen hervorragend zurechtfinden, wenn sie die notwendige Unterstützung erhalten", so Susanne Linsbichler.

Dank Dir! ging mit seinen ersten Spenden-Projekten am Dienstag, 7. November, auf [www.dankdir.at](http://www.dankdir.at) online. Dank Dir! ist auf facebook unter [www.facebook.com/dankdirAT](http://www.facebook.com/dankdirAT) zu finden und freut sich über viele Likes! (red)

[www.dankdir.at](http://www.dankdir.at)

[www.facebook.com/dankdirAT](http://www.facebook.com/dankdirAT)

[office@dankdir.at](mailto:office@dankdir.at)

#### **Ihr Kommentar zum Thema**